Weisser Sonntag, liebe Mutter, Ihr Lieben! Herzliche Grüsse sendet Euch Euer Franz. Ich danke Dir, liebe Mutter für Deine lieben Briefe. Der letzte war vom 31.3. Jetzt weiss ich ja bald über alles Bescheid. In Werntrop hat es also gut gegangen. Für Onkel in Küchelheim will ich beten. Von Josefa habe ich 14mal Post. Der letzte Br. vom 9.4. Sie schreibt sehr erfreuliche Nachrichten. Sie hat Beziehungen zu Wohnungseinrichtungen, Badeeinrichtung hat sie schon für uns. Nun seht zu, dass das Haus hochkommt. Ich werde mit d. Entlassung noch bis Ende Juni warten müssen. Ich will gern noch aushalten, wo zuhause alles so gut ist. Mir geht's gut. Herzliche Grüsse Euch allen, Euer Franz.

16—42794-1 ☆ GPO